

Klausur zur Veranstaltung “IT-Projektmanagement”

Wintersemester 2013/14

Prüfungstermin: 04.02.2014

Name:	
Matrikelnummer:	

In einem Verlag soll eine neue Standardsoftware eingeführt werden, die aber an vielen Stellen noch kundenspezifisch angepasst werden muss. Dabei unterstützen Sie mit Ihrer Firma den Verlag. Die Software bildet den Kernprozess des Unternehmens ab, also die Erstellung und Veröffentlichung neuer Publikationen, und ist entsprechend wichtig. Die vorgesehene Projektlaufzeit beträgt 4 Monate. Da es einen festen Produktivsetzungstermin gibt, darf die Laufzeit maximal 25% überzogen werden.

Betroffen sind die Abteilungen Lektorat, Satz & Layout, Druck und Presse. Die Anforderungen wurden in einem Lastenheft definiert, auf dem das aktuelle Pflichtenheft basiert. Bereits kurz vor dem Projektstart wird deutlich, dass kundenseitig noch Uneinigkeit innerhalb des Projektteams herrscht. Während sich Lektorat und Presse im Lastenheft wiederfinden, beginnen die übrigen Abteilungen bereits über weitere Anforderungen nachzudenken. Das Management möchte darüber hinaus stets über den aktuellen Stand des Projekts informiert sein, da das Herzstück des Unternehmens betroffen ist. Risiken sollen aus der Sicht des Managements so weit wie möglich vermieden werden.

1) Worin unterscheiden sich Last- und Pflichtenheft und welches ist aus Ihrer Sicht für das Projekt wichtiger?

(8 Pkte.)

2) Nennen Sie Vor- und Nachteile von SCRUM im dargestellten Kontext. Gehen Sie dabei auch auf die Zeitplanung des Projektes ein.

(13 Pkte.)

- 3) Im Rahmen von SCRUM kommt der *Velocity* eine besondere Bedeutung zu. Was versteht man darunter, wie legt man sie fest und welchen Einfluss hat die *Velocity* auf den Releaseplan?

(16 Pkte.)

- 4) Gehen Sie auf die Rolle von Protokollen im Projektumfeld ein und stellen Sie anschließend einen Zusammenhang zwischen Protokollen und den verschiedenen Backlogs in SCRUM her.

(13 Pkte.)

Viel Glück!